



BRANDBEKÄMPFUNG IN DER GEMEINDE STOLTEBÜLL

Freiwillige Feuerwehr Stoltebüll-Vogelsang
StV Wehrführer HLM Detlefsen
Schulstraße 8
24409 Stoltebüll

Stoltebüll, den 25.06.2025
Tel.: 0175-1518288
E-Mail: thomas.detlefsen@gmx.net

Besprechungsnotiz:

Thema: Bandbekämpfung in der Gemeinde Stoltebüll

Am 25.06.2025 habe sich die Vorstandsmitglieder der FFW Gulde-Schörderup und FFW Stoltebüll-Vogelsang zu Thema für eine effizientere Brandbekämpfung getroffen und erste Gespräche und Diskussionen zum Thema geführt.

Der Wehrführer und der Vorstand der FF Gulde-Schörderup (GuSc) hat die Vorstandsmitglieder von FF Stoltebüll-Vogelsang (StVo) in das Gerätehaus von GuSc eingeladen.

Teilnehmer waren:

FF Gulde-Schörderup

Jan Duve
Thomas Henningens
Martin Duve
Iwer Thomsen
Lasse Martensen
Detlef Frank

FF Stoltebüll-Vogelsang

Sönke Tüxen
Thoma Detlefsen
Christoph Sell
Gunnar Hansen
Heinrich Grimm

Jan macht die Begrüßung und eröffnete die Diskussionsrunde zum Thema.

Jan möchte sein Amt am WhrFhr abgeben, bleibt bis zum nächsten Kameradschaftsabend im Feb 26 kommissarisch als WhrFhr im Amt.

Jan erklärt, dass aufgrund der aktuellen personellen Situation im Zusammenhang mit der technischen Erneuerung der FF, es in der FF GuSc eine Umfrage zum Thema einer Zusammenlegung beider FF in der Gemeinde gab.

Die Kameraden von GuSc können sich vorstellen als eine Löschgruppe unter der Leitung von StVo zu fungieren. Die Idee von GuSc ist, dass bis zu einem Neubau eines gemeinschaftlichen FF Gerätehauses die LöschGrp GuSc parallel zur FF StVo unter Leitung FF StVo in dem aktuellem Gerätehaus betrieben wird.

Jan fragt in die Runde, was wir als Führungskameraden beider FF von einer gemeinsamen Wehr halten.

Sönke möchte darauf hin wissen was der Tenor dieser Frage ist, um dann die eig. Kameraden befragen zu können. Denn das Thema betrifft die gesamten Kameraden der Gemeinde und hat den demografischen Wandel zu beachten.

Thoms H. sagt das für die personelle Zukunft in GuSc in den kommenden Jahren noch 2 Kameraden in den Ruhestand gehen, dann ist für die weitere Zukunft erstmal etwas Ruhe und der personelle Bestand bleibt (ca. 18 Kameraden).

Jan sagt der Sinn für die zukünftige Brandbekämpfung in der Gemeinde Stoltebüll ist ein neues FW Haus an einem neuen zentralen Standort, wie z.B. Marschal zu bauen.



BRANDBEKÄMPFUNG IN DER GEMEINDE STOLTEBÜLL

Lasse: Es gab zu diesem Thema schon Diskussionen von den Kameraden GuSc mit dem BM, wie das weitere Vorgehen sein kann.

Sönke: Der Tenor muss die Steigerung der Attraktivität zum Gewinn weitere Kameraden u.a. durch einen Neubau für die FF und die Modernisierung der Fahrzeuge und Ausrüstung sein. Dies verstärkt die Brandbekämpfung in der Gemeinde und stellt die FF nachhaltig auf.

Thomas D. sagt es muss eine gemeinsame Wehr geben und nur zusammen können die Aufgabe für die Zukunft bewerkstelligt werde und darüber sind sich doch alle ziemlich einig. Es kann nur eine Gemeinde-FF geben und die muss FFW Stoltebüll heißen.

Alle im Raum sind sich einig, es kann für die Zukunft nur zusammen funktionieren.

GuSc: Alle Kameraden waren sich einig, nur als eine Wehr in der Gemeinde zu agieren aber für GuSc heißt dies, als LöschGrp GuSc weiterhin zu existieren.

Iver: LöschGrp GuSc soll aus seiner Sicht nur solange betrieben werden, solange es zwei FF Häuser gibt, also bis zum Neubau eines gemeinschaftlichen FW-Hause.s

Thomas H. fragt, ob es mit zwei (2) LöschGrp bis zur Gebäudezusammenlegung geht.

Thomas D. sagt, dass es dann in beiden LöschGrp eigenständige Administrationen und FührFunktionen sprich Vorstände mit gewählten Vertretern geben muss, wobei dann in der FF GuSc maximal auf GrpFhr Ebene geführt werden kann.

Detlef sagt daraufhin, er verstehe dies so, dass GuSc solange eigenständig bleibt, bis es ein neues gemeinschaftliches FW-Haus gibt.

Sönke fasst zusammen und stellt zwei mögliche Optionen dar:

Option A:

Die Gemeinde Stoltebüll betreibt nur eine FF;
Im Rahmen des gemeinschaftlichen Kameradschaftsabends im FEB 26 werden beide aktuellen FF der Gemeinde aufgelöst und eine neue „FF Stoltebüll“ aufgestellt. Dabei wird der neue Vorstand durch alle Kameraden der neuen FF neu gewählt und aufgestellt.

Option B:

Es werden durch die Gemeinde Stoltebüll ein FF StVo und eine LöschGrp GuSc betrieben.
GuSh bleibt als LöschGrp erhalten und fungiert in maximaler „Eigenständigkeit“ weiter, aber unter der WhrFührung von StVo mit gemeinsamen FF Übungen und Veranstaltungen.

Konsens in der Besprechung ist, es wird für gut befunden, wenn die Kameraden von StVo eine eigene und gesamte Wahl unter allen Kameraden StVo durchführt.

Es folgen Diskussionen unter den anwesenden Kameraden zum Thema.

Sönke gibt Info der Amtswehrführung bekannt. Je schneller Stoltebüll die FF zusammenlegt, desto schneller kann die FF und die Gemeinde im Amt und in der Beschaffung neuer Ausrüstung und z.B. Fahrzeuge stringenter auftreten.

Einigkeit besteht, ein neues FF Gebäude auf zentralem Bauplatz ist zielführend für die Brandbekämpfung in der Gemeinde.



BRANDBEKÄMPFUNG IN DER GEMEINDE STOLTEBÜLL

Fazit:

- Alle sind sich einig, in einem neuen Gebäude zusammen die Brandbekämpfung zu realisieren.
- GuSh als LöschGrp bis zur Inbetriebnahme eines neuen FF Gebäudes.
- Auflösung beider Wehren und Aufstellen einer Feuerwehr Stoltebüll.

Wunsch der GemWhrFhr ist, keinen Kameraden zu verlieren, wie es in ehemaligen Zusammenlegungen passierte. Aus diesem Grund müssen beide Wehren mit den eigenen Kameraden zeitnah beschließen, welche der jeweiligen Optionen (Option A oder B) gewünscht sind.

Der AmtsWhrFhr möchte gerne über den Sachstand für die Gemeinde Stoltebüll informiert werden und ist von Amtswegen interessiert an den Ideen zu der zukünftigen Zusammenarbeit der Weheren und das gemeinsame Vorgehen zur Brandbekämpfung in der Gemeinde Stoltebüll.

Sönke schlägt einen Termin vor: bis ca. 30.07. oder spätestens 15.08.

Diese Gesprächsnotiz wird an alle beteiligten verteilt.

Der BM und AmtsWhrFr werden durch den GemWhrFhr informiert.

Protokollführer
T. Detlefsen

WhrFhr StVo
S. Tüxen

WhrFhr GuSc
J. Duve